

# Gemeindeanzeiger



## Amts- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Altmittweida

24. Jahrgang, Nummer 02  
erscheint am: Freitag, dem 20. Februar 2015

**Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Altmittweida und RIEDEL Verlag & Druck KG; **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Gemeinde Altmittweida (für die amtlichen Mitteilungen der Gemeinde Altmittweida); **Verantwortlich für den redaktionellen Teil:** Gemeindeverwaltung Altmittweida; **Verantwortlich für Anzeigen/Beilagen:** RIEDEL Verlag & Druck KG, Frau Riedel, Tel.: 03722 / 50 50 90; **Druck und Verlag:** RIEDEL Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Str. 13a, 09247 Chemnitz, OT Röhrsdorf, Tel.: 03722/50 50 90; Fax: 03722/50 50 922, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Inhaber Reinhard und Annemarie Riedel, Die Gemeinde Altmittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 1178 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 851 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100. **Erscheint:** monatlich



**Bienenkorb**  
KINDERTAGESSTÄTTE ALTMITTWEIDA

## Der „Bienenkorb“ im Jahr 2014

Natürlich war auch das Jahr 2014 wieder aufregend, schön, interessant, abwechslungsreich aber auch ganz schön anstrengend. Für Sie möchten wir „unser 2014“ noch einmal kurz zusammenfassen.  
*Lesen Sie mehr auf Seite 4.*



**Nächster Redaktionsschluss:**

Dienstag, 10.03.2015

**Nächster Erscheinungstermin:**

Freitag, 20.03.2015

## Gemeindemitteilungen

### Terminvorschau nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Altmittweida findet am **09. März 2015 um 19:30 Uhr** im Vereinszimmer des Ritterhofes statt.

### Änderung der Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros im April

Hiermit geben wir bekannt, dass das Bürger- und Gästebüro der Stadtverwaltung Mittweida **am Samstag, dem 04.04.2015**, geschlossen bleibt. Die darauffolgende Samstagsprechstunde findet am 18.04.2015 zu den bekannten Öffnungszeiten statt.

### Informationen des Bürger- und Gästebüros - Einwohnermeldestelle

#### Information zur Beantragung von Dokumenten

Bei Beantragung von Dokumenten (Personalausweis, Reisepass oder Kinderreisepass) bitten wir Sie, **unbedingt** die Geburts- oder Abstammungsurkunde ggf. Eheurkunde vorzulegen, ansonsten kann eine Beantragung des Dokumentes nicht erfolgen.

#### Information zum Widerspruch der Auskunfts- und Übermittlungssperre

Die Meldebehörde übermittelt nach Maßgabe des Meldegesetzes Daten an:

- Adressbuchverläge (§ 30 Abs. 2 SächsMG)
- Alters- u. Ehejubiläen (§ 33 Abs. 2 SächsMG)
- Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften (§ 30 Abs. 2 SächsMG)
- Parteien und Wählergruppen (§ 33 Abs. 1 SächsMG)
- Automatisierter Abruf über das Internet (§ 32 Abs. 4 SächsMG)
- Informationelles Selbstbestimmungsrecht (§ 22 i.V.m. § 34 Abs.1)
- das Bundesamt für Wehrverwaltung (§ 58 Abs. 1 WehrÄndG)

Betroffene haben das Recht, soweit dies noch nicht erfolgt ist, der Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen. Einspruch gegen die Auskunftserteilung ist schriftlich bei der Meldebehörde der Stadtverwaltung Mittweida einzureichen. Das entsprechende Formular liegt im Meldeamt aus oder ist auf der Internetseite der Stadtverwaltung unter Formulare zu finden.

### Mitteilung des Fundbüros

Fundsachen aus dem Sport- u. Kulturbetrieb Mittweida wurden bislang nicht abgeholt. Diese können bis **27.02.2015** im Bürger und Gästebüro - Fundbüro der Stadtverwaltung Mittweida, Markt 32, abgeholt werden.

**Telefonisch erreichen Sie uns unter der Tel.-Nr. 03727/967-255 oder 967-0.**

### Änderung der Öffnungszeiten der Stadtkasse Mittweida

Aus betrieblichen Gründen ist die Stadtkasse Mittweida bis **28. Februar 2015** nur noch zu eingeschränkten Öffnungszeiten geöffnet:

Dienstag: 13.30 Uhr - 16.00 Uhr  
Donnerstag: 13.30 Uhr - 18.00 Uhr

### Achtung! Änderung der Erscheinungstage des Gemeindeanzeiger Altmittweidas

Aus organisatorischen Gründen wird der Gemeindeanzeiger der Gemeinde Altmittweida nicht mehr an einem Mittwoch, sondern regelmäßig dem entsprechenden Freitag ausgeliefert.

#### Erscheinungstage im Überblick:

Redaktionsschluss	Erscheinungstag
13.01.2015	23.01.2015
11.02.2015	20.02.2015
11.03.2015	20.03.2015
15.04.2015	24.04.2015
12.05.2015	22.05.2015
10.06.2015	19.06.2015
09.09.2015	18.09.2015
14.10.2015	23.10.2015
04.11.2015	13.11.2015
09.12.2015	18.12.2015

# Aufruf

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für die Durchführung der Landratswahl am **07. Juni 2015** und für den eventuell notwendig werdenden zweiten Wahlgang am **21. Juni 2015** werden ehrenamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen für die Wahlvorstände in der Gemeinde Altmittweida gesucht.

Ohne die engagierte Mitarbeit von Bürgerinnen und Bürgern ist die Durchführung von demokratischen Wahlen nicht zu realisieren.

Die Tätigkeit bezieht sich auf die Wahlsonntage, 07. Juni 2015 und eventuell 21. Juni 2015.

Teilen Sie uns bitte Ihre Entscheidung zur Mitarbeit, möglichst bis zum 02. März 2015, mit.

Folgende Wahllokale werden eingerichtet:

Wahlbezirk 014 - **Gaststätte Ritterhof**, Hauptstraße 96

Wahlbezirk 015 - **Sportpark An der Reichskrone**, Hauptstraße 52a

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie einen bestimmten Wahlbezirk bevorzugen.

Wir werden versuchen, Ihren Wunsch zu berücksichtigen.

#### Hinweis:

Bewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge dürfen nicht in einem Wahlvorstand mitarbeiten.

Ansprechpartner in der Stadtverwaltung ist  
Frau Seifert, Telefon 967 - 121.

## Gemeindemitteilungen

### Die Beschilderung der Schutzgebiete wird auch im Jahr 2015 durch die untere Naturschutzbehörde im Landkreis weiter fortgesetzt

Auch im Jahr 2015 geht es mit der Schutzgebietsbeschilderung im Landkreis Mittelsachsen weiter. Durch die Arbeit der vergangenen Jahre konnten bereits die Baum-Naturdenkmale sowie eine Vielzahl an Flächennaturdenkmalen mit der erforderlichen Kennzeichnung ausgestattet bzw. erneuert werden. Darüber hinaus wurden an einigen Schutzgebieten Informationstafeln aufgestellt, um naturschutzfachliches und geologisches Wissen zu vermitteln.

Das Ziel der Kennzeichnung besteht darin, die ökologisch wertvollen Bereiche zu kennzeichnen und jeden Bürger diese aufzuzeigen, um auch in Zukunft die natürlichen Lebensräume in unserer Region zu schützen, zu erhalten, zu pflegen und gegebenenfalls wiederherzustellen.

Der Landkreis Mittelsachsen ist als untere Naturschutzbehörde neben der Ausweisung von naturschutzrechtlichen Schutzgebieten und -objekten auch für deren Kennzeichnung verantwortlich. Aus diesem Grund ergeht hiermit der **Hinweis**, dass auch in den kommenden Monaten Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete sowie Flächennaturdenkmale nach der Kennzeichnungsverordnung des Freistaates Sachsen beschildert werden. Das Aufstellen und Anbringen der gesetzlich vorgeschriebenen Kennzeichen ist durch den jeweiligen Grundstückseigentümer zu dulden. Im Rahmen der Aufstellung wird durch die dazu beauftragten Mitarbeiter darauf Rücksicht genommen, dass die bisher ausgeübte Grundstücksnutzung nicht unnötig behindert oder sonstige wirtschaftliche Nachteile begründet werden.

Für Rückfragen zu einzelnen Schutzgebieten und -objekten steht Ihnen die untere Naturschutzbehörde gern zur Verfügung (Herr Unverricht; Tel. 03731/799-4015).



Foto: Landratsamt

### Landkreis Mittelsachsen sucht dringend Pflegefamilien

Pflegefamilien sind unverzichtbar und wichtig, wenn Eltern kurz- oder längerfristig nicht in der Lage sind, die Erziehung und Betreuung ihres Kindes zu gewährleisten und auch keine Möglichkeiten innerfamiliärer oder nachbarschaftlicher Hilfe und Unterstützung verfügbar sind. „In einer solchen Situation ist viel Einfühlungsvermögen und Zuneigung gefragt“, erklärt Carmen Randhahn-Renner. Sie ist Leiterin des Referates Allgemeiner Sozialer Dienst im Landratsamt. Kinder möchten in einer Familie aufwachsen, in der sie sich durch Zuwendung, Liebe und Förderung sicher und geborgen fühlen können. Dennoch gibt es Situationen, in denen die leiblichen Eltern dies nicht sicherstellen können. In solchen Situationen braucht es Pflegefamilien.

Interessenten als Pflegeeltern werden in Gesprächen und Schulungen auf diese verantwortungsvolle und schöne Aufgabe vorbereitet und während der gesamten Dauer ihrer Einsatzbereitschaft sowie natürlich bei Belegung auch von den Mitarbeitern des Pflegekinderdienstes

beim Allgemeinen Sozialen Dienst begleitet. Rund 200 Kinder werden im Landkreis jedes Jahr in Pflegefamilien betreut. Besonders wichtig sind auch Familien, die in einer Notsituation die Kinder sofort aufnehmen können (sogenannte Bereitschaftsfamilien). Nach Klärung der Perspektive gehen die Kinder dann entweder in ihre Herkunftsfamilien zurück oder wechseln in eine andere Pflegefamilie, die sich für längere Zeit oder auch dauerhaft den Kindern annehmen wollen und können.

Derzeit gibt es zwölf Bereitschaftsfamilien, von denen aktuell lediglich eine aufgrund der Belegungssituation tatsächlich verfügbar ist. „Wir sind an unsere Grenzen gekommen“, erklärt Randhahn-Renner. Heimunterbringung soll dennoch die Ausnahme bleiben, denn die Geborgenheit und Aufmerksamkeit in familiärer Atmosphäre ist besonders für kleine Kinder sehr wichtig. 2014 konstatierten die Mitarbeiter des Referates jedoch erstmals, dass auch Kinder unter sechs Jahren mangels geeigneter Plätze in Familien in Einrichtungen untergebracht werden mussten. Bei Heranwachsenden ist es je nach Fall wieder anders. Hier kommt von den Problemlagen her häufig nur eine Unterbringung in einem Heim oder einer Wohngruppe mit entsprechend sozialpädagogischem Fachpersonal in Frage.

„Ziel ist es immer, dass die Kinder wieder in ihre eigentlichen Familien zurückkehren“, erklärt die Referatsleiterin Randhahn-Renner, weshalb der Kontakt mit den leiblichen Eltern auch immer aufrechterhalten werden soll. Es gibt aber auch Fälle, wo sich im Einvernehmen von leiblichen Eltern und Pflegeeltern ein dauerhaftes Aufwachsen in der Pflegefamilie als die am kindeswohl dienlichste Variante erweist.

Die Bewerber sollen bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Dazu gehören:

- Verständnis für das Kind, welches mit zwei Familiensystemen leben wird
- Akzeptanz, Toleranz und Offenheit
- Einfühlungsvermögen
- Lust auf „Chaos“
- Geduld, Zeit und Kraft
- die Offenbarung persönlicher Daten, wie Gesundheit, Einkommens- und Lebensverhältnisse sowie die Vorlage eines Führungszeugnisses
- die Bereitschaft zu einer transparenten Zusammenarbeit mit der Abteilung Jugend und Familie und der Herkunftsfamilie des Kindes sowie zur aktiven Teilnahme an den Seminaren der Bewerbergruppenarbeit und Weiterbildungsveranstaltungen.

Interessierte können sich jederzeit an die beiden Ansprechpartner für die Adoptions- und Pflegekindervermittlung im Referat Allgemeiner Sozialer Dienst im Landratsamt wenden.

#### Kontakt:

Oliver Polink  
Tel. 03731 799-6210  
E-Mail oliver.polink@landkreis-mittelsachsen.de  
oder  
Catrin Poppe  
Tel. 03731 799-6265  
E-Mail catrin.poppe@landkreis-mittelsachsen.de

Anzeigen



## Neues aus der Kindertageseinrichtung „Bienenkorb“

# Der „Bienenkorb“ im Jahr 2014

Das Jahr begann ohne Schnee ... Rodeln, Schneemann bauen ... Fehl-anzeige. Nichtsdestotrotz eilte das Jahr mit Riesenschritten voran und das Faschingsfest stand vor der Tür. Mit viel Trubel und tollen Kostümen feierten wir das Fest in unserer Einrichtung.

Kaum war der Fasching vorbei, klopfte schon das Osterfest an unsere Tür. Auch in diesem Jahr besuchten uns vier Häschen, die bewundert und gestreichelt werden durften. Ein absolutes Highlight war der Einzug eines chinesischen Seidenhuhnes, welches neben unserem Aquarium Quartier bezog und fünf Küken mitbrachte.



Der Kleintierzüchterverein sponserte auch 2014 für jedes Kind ein frisches Osterei, welches für das gemeinsame Osterfrühstück gekocht und gefärbt wurde. Dann kam der Tag der großen Ostereiersuche ... und wie soll es anders sein, auch dieses Jahr begann die Ostereiersuche mit großer Aufregung ... der Osterhase kam mit seinen Kindern weinend in den Kindergarten geflüzt und berichtete atemlos, dass ihm die Körbe samt Ostergeschenken entwendet wurden und alles nur, weil er Schnupfen hatte und er die Körbe zum Naseputzen abstellen musste. Natürlich halfen sofort alle Kinder bei der Suche nach dem Dieb und den Osterkörben. Glücklicherweise hatte Herr Köhler den Dieb an der Brücke überrascht, so dass dieser ohne die Geschenkekörbe die Flucht ergriff. Ostern war gerettet. Die Kinder freuten sich, nahmen ihre Geschenke in Empfang und spazierten über das Feld zurück in den Kindergarten.

Nach Ostern fiel der Startschuss für das Bauprojekt „Eingangsbereich“. Die Vorschulkinder zogen mit ihrer Garderobe in die erste Etage, unser Bergahorn wurde vorsichtig ausgebuddelt und zog in einen großen Bottich als Übergangsdmizil um und der Bagger konnte anrücken, um den Zwischenbau abzureißen, damit Platz für den Neubau wurde. In diesem Zuge entstand noch ein weiterer Seiteneingang mit direktem Zugang zum Garten. Außerdem wurde der Eingangsbereich im Garten gestaltet und mit einem neuen Zaun ausgestattet. Derzeit werden noch die Garderobenumzüge und dann findet auch dieser Bauabschnitt ein Ende. Dann können Kinder, Erzieherinnen und Eltern den neuen Eingangsbereich in Beschlag nehmen und unser direkt angrenzender Bewegungsraum seiner Nutzung zugeführt werden.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei meinen Kolleginnen, den Kindern und Eltern bedanken, dass alle viel Verständnis für die Einschränkungen im Ablauf, die verschiedenen Garderobenumzüge und manchmal die Irrwege um in die Einrichtung zu gelangen „ertragen“ haben. Ich bin mir dessen bewusst, dass es für alle Beteiligten nicht einfach war.

Im April und Mai lief unser Hausprojekt mit dem Thema: „Vogelhochzeit mit Blütenfest“. Alle Erzieherinnen und Kinder der Einrichtung, von der Kinderkrippe bis zum Hort, beteiligten sich an diesem Projekt. Alle Gruppen setzten sich mit dem Thema auseinander und bearbeiteten dieses auf unterschiedlichste Weise. Nach Abschluss des Projektes fand Anfang Juni eine Festwoche statt, die mit unserem Kinderfest am 13. Juni endete. Trotz der 13 und dem Freitag wurde das Fest ein voller Erfolg. Sogar das Wetter zeigte sich fast von der besten Seite. Erst nach Beendigung des Festes fielen ein paar Regentropfen.



Traditionell zeigten die Kinder zur Eröffnung des Festes ein kleines Programm, durch das die Hortkinder führten. Am Ende gab es viel Beifall von den Zuschauern für alle Kinder. Nach der Eröffnung eroberten die Kinder die Gelände vom Kindergarten, Hort und der Kinderkrippe und fanden dort allerlei Möglichkeiten zum Spielen und Beschäftigen. So konnte Obst und Gemüse geschnitzt werden, der Freizeit-Franz war da, die Naturstation Weiditz bot verschiedene kreative Bastelmöglichkeiten, zwei Hüpfburgen, das Glücksrad, Blumen fischen, Salzteigkörbe herstellen und vieles mehr, fanden regen Zuspruch bei den Besuchern des Festes.



Die Vorschulgruppe erlebte eine tolle Abschlussfahrt zur Rochsburg und ein Zuckertüten-/Abschlussfest mit gestohlenen Zuckertüten, die glücklicherweise die Polizei in der Sandgrube gefunden hat und diese pünktlich zum Fest im Kindergarten übergeben konnte.

Im September konnten unsere Hortkinder den neu gestalteten Schulhof in Beschlag nehmen und die drei großen Kindergartengruppen der Einrichtung legten das Sportabzeichen Flizzy ab. Dafür wurde mächtig trainiert und alle teilnehmenden Kinder konnten den Test erfolgreich absolvieren. Als Erinnerung erhielten alle eine schöne Urkunde und ein Abzeichen. Erzieherinnen und Zusatzkräfte der Einrichtung betreuten beim Erntedankfest den Luftballonweitflugwettbewerb und hinderten erfolgreich die Luftballons während des Unwetters am Wegschwimmen.

Der zahnärztliche Gesundheitsdienst besuchte uns dieses Jahr 2x, so wurde einmal in jeder Gruppe eine Zahnprophylaxe und bei jedem Kind eine zahnärztliche Untersuchung durchgeführt.

In der Adventszeit fuhr die Vorschulgruppe in die Stadthalle Chemnitz und sah dort das Musical „Drei Wünsche frei“. Die Kinder und Erwachsenen waren begeistert von der Geschichte und der Mikrowelle, die eigentlich ein Monitor war. Außerdem begeisterte die Zug- und Straßenbahnfahrt die Kinder so sehr, dass wir wahrscheinlich heute

## Kindertageseinrichtung „Bienenkorb“

noch per Straßenbahn durch Chemnitz fahren würden, hätten wir dem nicht Einhalt geboten.

Im November fand natürlich das mittlerweile schon zur Tradition gewordene Martinsfest statt, welches mit Eltern und Grundschule gemeinsam organisiert wurde.

Eltern, Gäste und Kinder zeigten uns, dass sich die Vorbereitungen gelohnt haben und alle begeistert waren.

Auch 2014 fanden, wie gewohnt, unsere Waldtage statt, nur etwas früher im Jahr als sonst, was dem milden Wetter geschuldet war. Die Waldtage bieten den Kindern und Erzieherinnen Freude, Spannung und Abenteuer in der Natur und es ist immer wieder interessant, welche Spielideen Kinder ohne Spielzeug, einfach nur mit natürlichen Gegebenheiten entwickeln. Außerdem gab es Matsch- und Wassertage im Garten, wie auch gemütliche Wanderungen durch den Ort, wo es viele schöne Dinge zu entdecken gab. Die gemeinsamen Besuche im Freibad kamen dieses Jahr viiiiiiieeeeeel zu kurz, was von Seiten der Kinder, aber auch der Erzieherinnen sehr bedauert wurde.

Im Kindergarten und in der Kinderkrippe werden regelmäßig Obstfrühstück und gesundes Frühstück für alle Gruppen angeboten.

Die Hortkinder nutzen ihre 2013 eingebaute Küche sehr oft und backen leckere Sachen.

Traditionell gingen unsere Vorschulkinder auch in diesem Jahr zum Seniorengeburtstagsingen in den Ritterhof, worauf sich die Senioren im Ort schon im Voraus freuen. Auch zum Weihnachtsmarkt im Ritterhof führten Kinder und Erzieherinnen aus unserer Einrichtung ein kleines Kulturprogramm auf.

Über das gesamte Jahr haben alle Erzieherinnen mit ihren Kindern viele tolle und interessante Lernangebote und Projekte durchgeführt.

In der Adventszeit wurde gesungen, gebacken, gebastelt, gemalt und mit viel Freude die Vorweihnachtszeit gestaltet. Anlässlich der Adventsnachmittage studierten die Erzieherinnen mit ihrer Gruppe ein kleines Programm ein, welches dann vorgetragen wurde. In der letzten Woche vor Weihnachten spielten die Erzieherinnen der Einrichtung das Märchen „Hänsel und Gretel“ für die Kinder, welche großen Spaß beim Zuschauen hatten.



Der Nikolaus und der Weihnachtsmann besuchten unsere Kinder und bedachten sie mit vielen tollen, kleinen und großen Geschenken.

Als Einrichtung oder als Gruppe beteiligten wir uns 2014 an diversen Wettbewerben, die unserem Ideenreichtum keine Grenzen setzten. So fertigten die Krippenkinder ein rosa Sparschweinchen, und die Vorschulkinder eine Vogelvilla. Leider erhielten wir nur Trostpreise. Außerdem nahmen unsere Vorschulkinder erfolgreich am Kita Team-Cup in der Mittweidaer Sporthalle am Schwanenteich teil und belegten den 3. Platz.

Im Freigelände des Kindergartens wurde der große Sandkasten erneuert und mit einer Sonnenjalousie ausgestattet. Außerdem unterzog sich unsere Lotte einer „Schönheits- und Verjüngungskur“, welche die Kinder sehr begrüßten.

Im Garten der Kinderkrippe wurde eine Nestschaukel aufgebaut und zur Trennung des vorderen und hinteren Gartenteiles ein kleiner Zaun errichtet.

So konnten auch im Jahr 2014 für unsere Kinder und Erzieherinnen die Lern-, Spiel- und Arbeitsbedingungen weiter verbessert werden.



Nun möchte ich Ihnen noch ein paar Informationen zu unserem Team und unseren Kinderzahlen geben. Derzeit betreuen 12 staatlich anerkannte Erzieherinnen, zwei Bachelorinnen of sozial Arts und eine Diplom Sozialpädagogin (FH) in „unserem „Bienenkorb“ insgesamt 153 Kinder, davon sind 28 Krippenkinder, 61 Kindergartenkinder und 64 Hortkinder.

In unserer Arbeit werden wir von einer Bundesfreiwilligen, einer Ein-Euro-Jobberin und unseren beiden lieben Ehrenamtlichen, Marianne und Marion, unterstützt. Vielen Dank an alle für die geleistete Arbeit. Ohne sie würde unser „großer Haushalt“ so manches Mal weniger reibungslos funktionieren.



Die Zusammenarbeit mit unseren Elternsprechern lief auch in diesem Jahr sehr gut. In den gemeinsamen Treffen wurden Feste und Feiern vorbereitet und Probleme besprochen.

Vielen Dank an alle dafür, dass Sie sich so einbringen und uns und unsere Arbeit unterstützen.

Ein riesiges Dankeschön gilt allen, die fleißig mit und für uns Altpapier gesammelt haben und all jenen, die uns in welcher Form auch immer unterstützten und unterstützen, egal ob mit neuen Ideen, mit Zeit und Kraft, finanziell oder mit Sachspenden.

Im Namen aller Kolleginnen und Kinder ... Vielen vielen DANK!

Das Team aus dem „Bienenkorb“

## Standesamtliche Nachrichten

### Wir gratulieren

#### Das Bürgermeisteramt und der Vorstand der Volkssolidarität e. V. Altmittweida gratulieren zum Geburtstag

Herzliche Glückwünsche erhalten alle Senioren ab 75 Jahre, die zwischen dem 01.02. und dem 20.03.2015 Geburtstag hatten und noch haben.

Frau Erika Müller	zum 77. Geburtstag
Herrn Hartmut Heft	zum 77. Geburtstag
Herrn Eberhard Löwe	zum 75. Geburtstag
Frau Irmgard Polter	zum 90. Geburtstag
Herrn Eberhard Böhme	zum 81. Geburtstag
Herrn Wolfgang Wende	zum 81. Geburtstag
Herrn Günter Pause	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Zwinzscher	zum 87. Geburtstag
Herrn Erich Petzold	zum 75. Geburtstag
Herrn Wilfried Gropp	zum 84. Geburtstag
Frau Christel Nestler	zum 81. Geburtstag
Frau Inge Knoll	zum 77. Geburtstag
Herrn Herbert Rückert	zum 81. Geburtstag
Herrn Harry Oehmichen	zum 82. Geburtstag
Herrn Joachim Stein	zum 78. Geburtstag
Frau Martha Hattenberger	zum 90. Geburtstag
Herrn Armin Schulze	zum 75. Geburtstag
Herrn Siegfried Schulze	zum 78. Geburtstag
Frau Renate Hechtel	zum 75. Geburtstag
Herrn Siegfried Polter	zum 89. Geburtstag
Frau Hannelore Stein	zum 76. Geburtstag
Frau Regina Blaschke	zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Laubrich	zum 88. Geburtstag
Frau Lisa Pause	zum 80. Geburtstag
Frau Ingrid Rattba	zum 75. Geburtstag
Frau Elisabeth Duraj	zum 92. Geburtstag
Herrn Günter Richter	zum 77. Geburtstag
Frau Isa Rost	zum 76. Geburtstag

## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Altmittweida

Kirchenchor:	donnerstags	19:30 Uhr
Junge Gemeinde:	freitags, 14-tägig	19:00 Uhr
Mutti-Kind-Kreis:	09.03.15	16:00 Uhr
	13.04.15	16:00 Uhr
Frauendienst:	25.03.15	14:00 Uhr
	15.04.15	14:00 Uhr
Christenlehre:	Klasse 1+2 dienstags	14:15 Uhr
	Klasse 3+4 donnerstags	14:15 Uhr
	Klasse 5+6 freitags	15:00 Uhr
Konfistunde:	Klasse 8: mittwochs	17:15 Uhr
	in Mittweida	
	Klasse 7: donnerstags	16:30 Uhr
	in Altmittweida	
	(ggf. Änderung durch Übernahme von Herrn Pfarrer Sander)	
Sonntag, 01.03.15,	14:00 Uhr	Einführungsgottesdienst von Pfr. Sander mit anschließendem Begrüßungskaffee im Ritterhof
Sonntag, 08.03.15,	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst, Herr Lutz
Sonntag, 15.03.15,	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst, Pfr. Sander
16.03.-19.03.	19:30 Uhr	Bibelwoche in Ottendorf

## Kirchliche Nachrichten

Wir möchten besonders einladen zum Einführungsgottesdienst von Pfarrer Arndt Sander, als neuen Pfarrer der Kirchgemeinden Altmittweida und Ottendorf.

Herr Pfarrer Sander wird durch Herrn Superintendent Jenichen in das Amt eingeführt. Er wird seinen Dienst von Altmittweida aus wahrnehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kirchgemeinde recht herzlich zu einem Empfang mit Sekt und Kaffee in den Ritterhof ein.

### Jehovas Zeugen

Jeden Freitag, 19.00 - 20.45

Bibelstudium (Komm Jehova doch näher)  
Schulkurs, Ansprachen und Tischgespräche

Jeden Sonntag, 09.30 - 11.15 (außer 23.11.2014)

Biblischer Vortrag,  
anschließend Bibel- und Wachturmstudium

Veranstaltungen:

- 22.02. Ist der Gebrauch von Bildnissen in der Anbetung Gott wohlgefällig?
- 01.03. Jehova ist seinem Volk „eine sichere Höhe“
- 08.03. Was die nahe Zukunft bringt
- 15.03. Mit Jehovas vereinter Organisation dienen
- 22.03. Ein gottergebenes Leben führen

## Vereine

### Neues vom Kleintierzüchterverein

Schon ist das Jahr 2014 Vergangenheit und viele merkten gar nicht, wie schnell die Zeit vergeht.

Für unseren Kleintierzüchterverein war 2014 ein erfolgreiches Jahr. Viele Jungtiere wurden großgezogen, es gab keine Krankheiten und mit den Tieren wurden viele Erfolge erzielt.

Hervorzuheben ist die große Bedeutung, die das naturverbundene Hobby Kleintierzucht für viele Menschen hat. Allein in Deutschland gibt es über 250.000 organisierte Kleintierzüchter.

Seit jeher lebt der Mensch mit Tieren zusammen. Die Zucht und Haltung von Geflügel und Kaninchen hat in Europa eine lange Tradition. Lange Zeit prägte das Federvieh das Bild unserer Dörfer und spielte eine wichtige Rolle bei der Selbstversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Rassegeflügel - und Kaninchenzucht hat heute einen anderen Charakter bekommen. Es geht primär um die Pflege und Erhaltung eines alten Kulturgutes.

Aber diese schöne Freizeitbeschäftigung ist weit mehr als nur ein Hobby. Es gilt, die Artenvielfalt zu erhalten und den Menschen die Schönheit und Vielfalt der Natur vor Augen zu führen.

Zahlreiche Kinder und Jugendliche, vor allem aus den Städten, erleben die Natur nur aus Büchern, Filmen oder Fernsehen. Viele Humanwerte sind verloren gegangen oder stehen vor dem Verfall.

Die Züchter nehmen eine besondere Verantwortung deutlich wahr. Sie leben richtig verstandene Tierliebe, in dem sie ihre tierischen Freunde hegen und pflegen. Arbeit und Freude verschmelzen damit zu einer harmonischen Einheit.

Ebenso stehen die Züchter mit vielen Haltern von Geflügel oder Kaninchen in Kontakt, die sich günstig Tiere beschaffen können und viele Ratschläge erhalten. Über einige Aktivitäten unseres Kleintierzüchtervereines wurde an dieser Stelle bereits berichtet.

Den Höhepunkt bildete wie auch in den vergangenen Jahren, unsere Kleintierausstellung vom 13.12. - 14.12.2014. Alle Vereinsmitglieder beteiligten sich entsprechend ihrer Möglichkeiten bei der Vorbereitung, Durchführung und Abschluss der Lokalschau. Dafür sei hier Allen nochmals gedankt. Ein großer Dank auch an alle unsere Sponsoren, die zum Gelingen dieser Ausstellung wieder ihren Beitrag leisteten.

## Vereine

Ebenfalls Dank an die Agrargenossenschaft Altmittweida, die uns wiederum die Ausstellungshalle zur Verfügung stellte.

Ein kultureller Höhepunkt war einmal mehr unsere jährliche, gemeinsam mit den Partnern, durchgeführte Weihnachtsfeier im Vereinslokal „Ritterhof“ Altmittweida. Bei sehr guten Speisen, Getränken, Musik und Bedienung verging die Zeit wie im Fluge. Neben dem Weihnachtsmann, trat eine Ballettgruppe auf. Da auch keine Kosten gescheut wurden, gelang es uns, Helene Fischer für einen Auftritt zu verpflichten.

Als Vereinsmeister und Platzierte konnten 2014 ausgezeichnet werden:

### Groß- und Wassergeflügel, Hühner

- |                       |                             |
|-----------------------|-----------------------------|
| 1. Schulze, Siegfried | Perlhühner blau mit Perlung |
| 2. Richter, Arno      | Wyandotten schwarz          |
| 3. Eндler, Tilo       | Dresdner braun              |

### Zwerghühner

- |                   |                               |
|-------------------|-------------------------------|
| 1. Schulze, Lutz  | Zwerg-Wyandotten weiß         |
| 2. Schulze, Heiko | Zwerg-Wyandotten lachsfarbig  |
| 3. Schulze, Lutz  | Zwerg-Wyandotten birkenfarbig |

### Tauben

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| 1. Meier, Hans-Jürgen | Gigant Homer blau m. schw. Binden                   |
| 2. Dietrich, Eckhardt | Luchstauben blau m. w. Binden farbschwingig         |
| 3. Groh, Rainer       | Sächs. Flügeltauben m. Rundhaube schw. m. w. Binden |

### Vereinsjugendmeister

- |                   |                               |
|-------------------|-------------------------------|
| Schaumann, Moritz | Dt. Modeneser Schitti schwarz |
|-------------------|-------------------------------|

### Kaninchen

- |                      |                 |
|----------------------|-----------------|
| 1. Lieberwirth, Rene | Seperator       |
| 2. Riewe, Dominik    | Schwarze Wiener |

Hierzu noch einige Erfolge unsere Züchter, aber beileibe nicht alle, in der Ausstellungssaison 2014/2015: Als Deutsche Meister wurden geehrt die Zuchtfreunde Heiko Schulze mit Zwerg-Wyandotten lachsfarbig und Uwe Tauscher mit Zwerg-Sundheimer weiß-schwarzcolumbia.

Kreismeistertitel bei den Kaninchen errangen die Zuchtfreunde Rene Lieberwirth auf Seperator, Heinz Walther auf Marburger Feh und Dominik Riewe auf Schwarze Wiener. Kreisjungtiermeister wurden die Zuchtfreunde Rene Lieberwirth mit Seperator und Harald Bemann mit Kleinchinchilla.

An dieser Stelle soll auch noch die Ehrung unseres Zuchtfreundes Siegfried Schulze zum Bundesehrenmeister erwähnt werden. Bisher erhielten nur 15 Zuchtfreunde aus Sachsen diese Auszeichnung.

Allen hier genannten und auch nicht genannten Zuchtfreunden nochmals herzlichen Glückwunsch zu ihren Erfolgen.

Aufbauend auf diesem Niveau wird das neue Zuchtjahr in Angriff genommen.

Zu unserer Jahreshauptversammlung wird Rechenschaft gehalten und neue anstehende Aufgaben besprochen und vorbereitet.

Mit der Hoffnung, dass auch 2015 einige ihr Interesse an der organisierten Kleintierzucht finden und unseren Verein beitreten sowie für alle gute und reichliche Nachzucht von ihren Tieren sowie Gesundheit und persönliches Wohlergehen verbleibt mit „Gut Zucht“

U. Liebers -Pressewart-



### Einsatztermine des Freizeitmobils „Freizeit-Franz“ im Februar/März 2015

24.02.2015

Altmittweida, Kindertages-  
einrichtung „Bienenkorb“ 14.00 - 18.00 Uhr

### Die Heimatstube öffnet

Der Heimatverein Altmittweida e. V. lädt zur Besichtigung seiner Ausstellung ein.

Der nächste Termin dafür ist der **14. März 2015**, in der Zeit von **13.00 bis 17.00 Uhr**.

### Spike sucht neues zu Hause



Spike sitzt seit fast einem Jahr in der Tierherberge und wartet sehnsüchtig auf ein schönes Zuhause, wo er die letzten Monate und Jahre noch glücklich sein darf. Wir können es nicht verstehen, warum niemand dem 10 Jahre alten Rüden ein Zuhause geben möchte, denn Spike ist noch top-fit und bei unseren Gassigehern sehr beliebt. Er hat vorher leider kein schönes Leben, da er nur im Zwinger gehalten wurde, einzig sein Ball leistete ihm Gesellschaft, umso mehr hat dieser Hund für den Rest seiner Tage einen tollen Platz verdient.

Spike ist freundlich, anhänglich und unkompliziert. Im Tierheim lebt er mit einer Hündin ohne Probleme zusammen und auch größere Kinder sind für ihn kein Problem, das zeigt er beim Gassigehen immer wieder. Er ist ein Schäferhund/Labrador Mischling mit einer Schulterhöhe von ca. 57 cm, Katzen sollten nicht in seinem neuen Zuhause vorhanden sein. Wer gibt diesem Hund endlich Liebe und Zuwendung und zeigt Spike, wie schön ein Hundeleben eigentlich sein kann? Wir hoffen, es gibt solche tierlieben Menschen, denn Spike hat es mehr als verdient. Wir möchten nicht, dass er seinen Lebensabend im Tierheim verbringen muss. Tierherberge Röhrsdorf, Goetheweg 127, 09247 Chemnitz-Röhrsdorf, Telefon 03722/5927040.



## MÜLLERHOF

Müllerhof 09648 Mittweida, Auensteig 37,  
Tel. 03727-998833, Fax 979708, [www.muellerhof-mittweida.de](http://www.muellerhof-mittweida.de)  
Müllerhof e.V. in Kooperation mit:  
WG Mittweida eG und WBG mbH Mittweida

### ■ TAUSCHBÖRSE

**Dienstag, 24.02./24.03.15, 15.00 - 18.00 Uhr**

Teilen und ungenutzte Dinge an die Frau oder den Mann bringen - das ist unser Anliegen mit der Tauschbörse. Anmeldung nicht nötig, aber erwünscht! Tel.: 03727/9799562

Es gibt Kaffee und Kuchen gegen eine Spende.

WO? im STALL im Müllerhof! WICHTIG: Was keinen Abnehmer findet, wird wieder mit nach Hause genommen!

Ansprechpartnerinnen: Konni Junghanns und Ines Meißner

## Vereine

### ■ VOLLWERTVOLL - VORTRAG MIT VERKOSTUNG

**Zucker - Mörder bekannt - kein Kläger**

**Donnerstag, 26.02.15, 19.30 - ca. 21.00 Uhr**

Anmeldung bis 23.02. bei Julita Decke - Gesundheitsberaterin  
Tel.: 03737/77 07 52

Teilnehmerbeitrag: 10,00 Euro

Ab 6 Teilnehmern findet die Veranstaltung statt.

### ■ KÜNSTLERISCHES ARBEITEN mit der Dipl. Designerin Simone Michel

**Freitag, 27.02./27.03.15, 9.00 - 12.00 Uhr**

Sie erleben experimentellen Flächendruck mit verschiedenen Materialien zur weiteren Gestaltung von Flächen, Collagen oder Geschenkkarten.

Kosten: 18,00 Euro, Anmeldung unter: 03727/97 99 652

### ■ LUDWIG MÜLLER singt Lieder von REINHARD MEY Samstag, 07.03.15, 19.30 Uhr

„... die besten Geschichten schreibt das Leben. Voller Humor und Tragik, voller Sehnsucht und Zärtlichkeit und all den ewig kleinen Tücken, die uns tagtäglich begleiten. Aus dieser Vielfalt schöpft Reinhard Mey seine Ideen, „über den Wolken“ und doch mit beiden Beinen auf der Erde. Immer mit einem Augenzwinkern und dem Eindruck, alles so oder so ähnlich selbst schon einmal erlebt zu haben. Genau diesen Zauber und diese Kraft seiner Chansons möchte ich Ihnen präsentieren ...“

Eintritt: 10,00 Euro, Vorverkauf: 8,00 Euro

Die Karten können im Vorverkauf im Bürger- und Gästebüro der Stadt Mittweida und im Müllerhof erworben werden.

### ■ DUFT-QIGONG und AKUPRESSUR-SEMINAR 06.03.15 - 08.03.15

Diese Qigong-Übungen aktivieren in besonderer Weise das Immunsystem, vertiefen und stärken den Atem und regen die Organtätigkeit an. Mit den Bewegungen werden zahlreiche Akupressurpunkte aktiviert. Diese werden parallel zu den Qigong-Übungen vorgestellt, am Körper gezeigt und ihre Anwendungsmöglichkeiten bei bestimmten Beschwerden benannt.

Teilnehmerbeitrag: 75,00 Euro; Dozent: Martin Ritter, Osnabrück; Anmeldung bis spätestens 26.02.15 erforderlich!

### ■ AYURVEDISCHE KÜCHE

**Dienstag, 17.03.15, ab 19.00 Uhr**

Gönnen Sie sich ein faszinierendes Geschmacksabenteuer und genießen Sie die leichte und gut bekömmliche ayurvedische Küche.

Lassen Sie sich von mir in die fantasievolle Welt der ayurvedischen Ernährungslehre entführen und lernen Sie die Vielfalt der Gewürze kennen. Ich gebe Ihnen eine kurze Einführung in die ayurvedische Lehre und koche dann für Sie ein 3-Gang-Menü. Ich freue mich, diesen Abend mit Ihnen genießen zu dürfen. Ihre Kathrin Hanelt

Kosten: 25,00 Euro, Anmeldung bitte bis 09.03.15 an den Müllerhof, Tel. 03727/97 99 562

Weitere Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: [www.muellerhof-mittweida.de](http://www.muellerhof-mittweida.de)

## Alltagsbegleiter

Der Nachbarschaftshilfe24 e.V. ist ein junger Verein aus Grimma und widmet sich der umfassenden Betreuung und Begleitung von Senioren. Wir sind anerkannter Träger des Projektes „Alltagsbegleiter“ des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz. Das Projekt Alltagsbegleiter soll rüstige Rentner mit anderen Senioren zusammen bringen, die Unterstützung und Begleitung in ihrem Alltag benötigen, so die Idee des neuen Projekts „Alltagsbegleiter“.

Das Prinzip: **gemeinsam Zeit verbringen**, füreinander da sein, liebevoll im Alltag unterstützen.

Alltagsbegleitung verbessert die Lebensqualität, fördert den Erhalt der Selbstständigkeit und ermöglicht eine aktive Teilhabe am sozialen Leben.

### Was machen Alltagsbegleiter?

Bei Kaffee und Kuchen zusammen sitzen, Karten spielen, Vorlesen, spazieren gehen oder die Senioren zum Arzt, zur Behörde oder in den Gottesdienst begleiten ist ebenso möglich wie der Besuch von Veranstaltungen, Bibliotheken oder Gemeindeversammlungen - Alltagsbegleitung kann ganz unterschiedlich sein, denn gemeinsame Veranstaltungen und Feste wie Tanzabende oder ein gemütlicher Kaffeeklatsch gehören ebenfalls zu den Angeboten der Alltagsbegleitung. Auch kleine Hilfen im Haushalt sind willkommen - z. B. der Austausch von Glühbirnen oder die Bepflanzung des Balkons.

### Was gehört nicht zu den Tätigkeiten der Alltagsbegleiter?

Alltagsbegleiter sollen weder Pfleger noch Dienstleister sein. Ihre Aufgabe besteht darin, für die Senioren da zu sein, gemeinsam Zeit zu verbringen und sie liebevoll in ihrem Alltag zu unterstützen.

### Wer kann Alltagsbegleiter werden?

Menschen, die sich im Ruhestand oder Vorruhestand befinden oder nicht berufstätig bzw. arbeitssuchend gemeldet sind und deren Hauptwohnsitz in Sachsen liegt.

### Wer kann begleitet werden?

Senioren ohne Pflegestufe, die Austausch und Unterhaltung mit anderen Menschen vermissen. Senioren, die niemanden haben, der mit ihnen etwas unternimmt und die Unterstützung im Alltag gerne annehmen. Für ihren Einsatz erhalten die Alltagsbegleiter/innen von uns eine monatliche Aufwandsentschädigung.

Wenn Sie als Alltagsbegleiter/in gern Senioren unterstützen wollen oder sich einen Alltagsbegleiter wünschen, wenden Sie sich bitte an:

*Herrn Windolf*

*Vorsitzender Nachbarschaftshilfe24 e.V.*

*Nicolaiplatz 5 04668 Grimma*

*Tel.: 034345 - 288833, Tel.: 034345 - 603596*

*E-Mail: [nachbarschaftshilfe24@web.de](mailto:nachbarschaftshilfe24@web.de)*

## Unfreiwillige Steuergeschenke

**2014 erzielte der Staat ein Rekord-Steuerergebnis - Doch dies ist auch auf das unübersichtliche, komplizierte Steuerrecht zurückzuführen**

Knapp 168 Milliarden Euro hat der Staat 2014 an Lohnsteuer eingenommen. Das ist ein Rekord-Ergebnis (plus 6 % gegenüber dem Vorjahr). „Einen erheblichen Anteil daran hat aber auch der deutsche Steuerschunegel“, sagt Bernd Werner, Vorstand der Lohnsteuerhilfe für Arbeitnehmer e.V., Lohnsteuerhilfvereine, Sitz Gladbeck. „Die komplizierte Steuergesetzgebung führt dazu, dass viele Steuerzahler zu hohe Steuern entrichten.“ Insofern müsse dieses Rekordergebnis hinterfragt werden.

„Wir haben die Erfahrung gemacht, dass in zahlreichen Fällen Arbeitnehmer zu viel Steuern zahlen.“ In welcher Größenordnung, das veranschaulicht diese Zahl: Im Schnitt erzielen Lohnsteuerhilfvereine pro Jahr eine Steuererstattung von 1120,00 Euro pro Mitglied. Das berichtete zuletzt die Verbraucher-Zeitschrift „Guter Rat“ (Ausgabe 2/2015). „Rund die Hälfte der Steuerzahler nimmt aber keine steuerliche Hilfe in Anspruch. Davon wiederum reichen viele noch nicht einmal eine Steuererklärung ein. Man muss also davon ausgehen, dass Millionen Steuerzahler unfreiwillig zu dem Rekordergebnis beigetragen haben,“ sagt Bernd Werner.

Zu den „Fallstricken“ im deutschen Steuerrecht zählt Bernd Werner vor allem: Das Reisekostenrecht, dass erst ein Jahr alt ist, aber inzwischen

## Sonstige Mitteilungen

bereits mehrfach nachgebessert wurde. Das Reisekostenrecht regelt einen der wichtigsten Posten in der Lohnsteuererklärung: die Fahrtkosten zur Arbeitsstätte.

Weitere Hürden sind die Besteuerung der Renten, die Absetzbarkeit von Ausbildungskosten für das Erststudium oder die in diesem Jahr aufgekommene Besteuerung der Mütterrente. Außerdem zeichnet sich seit mehreren Jahren ein Trend ab: „Immer öfter sind wir gezwungen, die Interessen der Steuerzahler mit Einspruchsverfahren und weiteren Rechtsmitteln durchzusetzen.“ Wer in all diesen Fällen auf sich allein gestellt sei, der laufe Gefahr, dem Staat unfreiwillig Steuergeschenke zu machen: „Die nimmt der Fiskus gerne an und hüllt sich in Schweigen,“ so Bernd Werner.

Über die Lohnsteuerhilfe für Arbeitnehmer e. V., Lohnsteuerhilfverein, Sitz Gladbeck

Die Lohnsteuerhilfe für Arbeitnehmer ist einer der führenden Lohnsteuerhilfvereine. Sie ist deutschlandweit aktiv mit rund 300 Beratungsstellen. 2014 wurden bundesweit über 50.000 Mitglieder steuerlich betreut. 1991 ist das Gründungsjahr des Lohnsteuerhilfvereins.

### Lesen und Rechtschreibung (k)ein Problem?!

Lesen und fehlerfrei schreiben, für viele Schüler ist das keine leicht zu bewältigende Aufgabe. Die Bandbreite der Probleme reicht von einigen Fehlern, die sich hartnäckig immer wieder einschleichen bis hin zum „Dauerproblem“. Doch sicheres Lesen und Schreiben sind wesentliche Voraussetzungen, um eine gesamte Schullaufbahn zu meistern und auch im späteren Leben geht es nicht ohne diese Kompetenzen. Eltern verdonnern in zweifellos guter Absicht ihre Kinder zum Üben oder zur Nachhilfe, ein positiver Effekt stellt sich kaum oder ungenügend ein. Für das Selbstbewusstsein von Kindern hat das nicht selten weitreichende Folgen. Grund genug, etwas anders zu machen! Warum also nicht einmal schauen, welche Strategie gute Rechtschreiber verwenden? Menschen mit sicherer Rechtschreibung haben ein Bild vom Wort im Kopf. Beim Lesen erfasst das Auge den Text bzw. das Wort und das erfasste Bild gelangt über die Netzhaut ins Gehirn. Das Gehirn sucht das innere gespeicherte Bild und stellt es samt allen dazu verfügbaren Assoziationen, wie Klänge, Bilder, Emotionen etc. zur Verfügung. Der Leser kann den innerlich gehörten Klang des Wortes ohne Stocken aussprechen und erkennt anhand der gespeicherten Assoziationen dessen Bedeutung. Dies alles geschieht im Bruchteil einer Sekunde. Der Leser hat den Text nicht nur gelesen, sondern dessen Inhalt auch erfasst. In genau umgekehrter Weise erfolgt das Rechtschreiben und das Wort wird aus dem im Gehirn gespeicherten Bild quasi abgeschrieben. Menschen mit Rechtschreibproblemen nutzen oft verstärkt ihren auditiven Kanal. Man erkennt das z.B. daran, dass sie Wörter vor dem Schreiben vor sich her sprechen. Ihnen hilft, den visuellen Kanal zu stärken und so Stück für Stück einen eigenen Wortspeicher anzulegen. Am Anfang erscheint dies bei einer Vielzahl falsch geschriebener Worte vielleicht als endlos dauernde Aufgaben. Folgende Rechnung aber zeigt, dass dem nicht so ist und diese Fähigkeit in einer überschaubaren Zeit erlernt werden kann. Ein Kind in der vierten Klasse sollte etwa 4.000 Wörter beherrschen. Bei einem Diktat mit 100 Wörtern und 15 Fehlern sind demnach 15% falsch geschrieben, d.h. rund 15% des Wortschatzes werden nicht sicher beherrscht. Mit der Visualisierungstechnik, die im Lerncoaching bis zum sicheren Beherrschen geübt wird, erhält der Schüler die Aufgaben, täglich etwa fünf Wörter, die ihm Schwierigkeiten bereiten, nach der gelernten Methode zu bearbeiten. Dafür wird er täglich nicht mehr als eine halbe Stunde benötigen. 15% von 4.000 Wörtern, also rund 600 Wörter können so innerhalb von etwa vier bis fünf Monaten sicher angeeignet werden. Hinzu kommt, dass unser Gehirn Logik liebt und so ähnlich klingende Wörter mit gleicher Rechtschreibregel gleich mitlernt. Alle, die - noch - Zweifel haben, lade ich herzlich zu einer Probestunde ein. Termine gibt es unter 037206/869009.

### Kartenvorverkauf des Bürger- und Gästebüros

#### Altmittweida - Ritterhof

„Academixer“ aus Leipzig  
30.05.15, 17.00 Uhr  
Verkaufspreis: 22,00 Euro

#### MDR - Musiksommer - Wasserkraftwerk Mittweida

Streichduo Diana & Bobby  
22.08.15, 19.30 Uhr  
Verkaufspreis: 16,50 Euro - voller Preis  
6,00 Euro Erwerbslose, Rentner,  
Schwerbehinderte, Schüler u. Studenten  
Kinder bis 6 Jahre freien Eintritt

### Patientenforum „Chronisch-entzündliche Darmkrankheiten“ im Krankenhaus Mittweida

Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (CED) sind wiederkehrende oder kontinuierlich bestehende entzündliche Erkrankungen des Darms. Der Morbus Crohn und die Colitis ulcerosa sind die beiden häufigsten Vertreter. Beide Krankheitsbilder können zu einer hohen Beeinträchtigung der Lebensqualität und der Leistungsfähigkeit führen. Derzeit sind etwa 300.000 Bundesbürger an CED erkrankt. Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen sind leider bis heute nicht heilbar. Man kann sie aber dennoch gut behandeln, sodass die meisten Patienten langfristig überwiegend beschwerdefrei sind.

Mit unserem Patientenforum „Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen“ (CED) am 25. Februar 2015 um 17.00 Uhr im Krankenhaus Mittweida möchten wir Sie mit den Erkrankungen Morbus Chron und Colitis ulcerosa vertraut machen sowie den Besuchern die Möglichkeit bieten, Vorkenntnisse zu vertiefen und Neues kennenzulernen.

Nach Referaten zu Krankheitssymptomen, sinnvoller Diagnostik, medikamentösen Behandlungsstrategien und operativen Maßnahmen laden wir Sie ein, mit Ärzten, Pflegepersonal und Betroffenen im Rahmen einer Podiumsdiskussion ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung steht unter der Leitung von Chefarzt Dr. Manfred Dörne, Facharzt für Innere Medizin/Gastroenterologie.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um telefonische Anmeldung gebeten.

#### Veranstaltungsdaten Patientenforum:

**Thema „Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen“**

**Mittwoch, 25.02.2015, 17:00 Uhr**

Krankenhaus Mittweida, Hainichener Straße 4 - 6

Großer Konferenzraum

Anmeldung unter Tel. 03727/99-1260

### Die Gebietsverkehrswach Mittweida informiert:

Die nächsten **Verkehrsteilnehmerschulungen** finden

am **24.02.2015** in Mittweida, OT Kockisch Nr. 13b, um 19.30 Uhr und  
am **25.03.2015** in Mittweida "Fahrschule Schöps", Schulstraße 11, um 18.00 Uhr  
statt.

Die Teilnahme ist kostenlos und wird bestätigt.

## Sonstige Mitteilungen

### Industrie- und Handelskammer berät Existenzgründer und Unternehmer der Region

Die Industrie- und Handelskammer bietet für Unternehmer und Existenzgründer der Region regelmäßig einen kostenfreien Sprechtag in Mittweida an.

In einem persönlichen Beratungsgespräch können alle, die den Weg in die Selbstständigkeit gehen wollen, wichtige Informationen erfragen und ihre ganz individuellen Probleme besprechen. Auch für etablierte Unternehmen bieten wir Beratungen an, z. B. zum Thema Existenzweiterung, -festigung und -sicherung, zur Herausforderung Unternehmensnachfolge oder zu entsprechenden Förderprogrammen.

Die nächsten Termine sind jeweils Dienstag am 03.03.15 und 17.03.15. Eine vorherige Anmeldung bei Christopher Runne (Tel. 03731/79865-5300) zu den Einzelgesprächen ist vorteilhaft, aber nicht zwingend erforderlich.

#### Sprechtag - IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

TechnologiePark Mittweida GmbH,  
Leipziger Str. 27  
09648 Mittweida  
Raum B 101

#### Termine:

**jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche;  
13:00-16:30 Uhr**

#### Ihr Ansprechpartner:

Christopher Runne  
Tel.: 03731/79865-5200  
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

### Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6 - 16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. Badespaß im benachbarten Freibad, Erlebnisbad, Grillabende, Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Fußball, Tischtennis, Ausflug im Reisebus zum Sonnenlandpark, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!

#### Termine:

11.07.-18.07.2015  
18.07.-25.07.2015  
25.07.-01.08.2015  
01.08.-08.08.2015  
08.08.-15.08.2015

#### Infos & Anmeldungen:

Tel. 03731 - 215689  
oder

[www.ferien-abenteuer.de](http://www.ferien-abenteuer.de)

#### Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf  
Alte Dorfstr. 60  
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

### Sommerferienlager im Erzgebirge



Ferienabenteuer in der Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ sind zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis! Im Kinderdorf Zethau sind Abenteuer in der Natur, altes Handwerk und internationale Kontakte verbunden mit Spaß, Sport und Spiel. In allen sächsischen Ferienwochen finden erlebnisreiche und bunt gemischte Ferienprogramme statt, jeweils von Sonntag bis Sonnabend. Die Unterbringung erfolgt im festen Haus in zumeist Vierbettzimmern.

#### Ausschnitte aus dem Leistungspaket

Ein Ausflug in einen Freizeitpark ist ebenso ist dem Programm wie umfangreiche sportliche Aktivitäten. Inline skaten, am Felsen klettern, Riesenkicker, Kegeln, Sport- und Ballspiele sind nur ein kleiner Teil der Möglichkeiten in und um das Freizeitzentrum. Im Muldabad erwartet die Kinder eine 80-Meter Rutsche. Aber auch das Leben im Mittelalter, „Flachsen“ und andere Kreativangebote füllen eine solche Ferienwoche mit unvergesslichen Erlebnissen aus. Die Gestaltung eines gemeinsamen Programmes zum Abschluss gestaltet sich jedes Mal zum Höhepunkt einer Ferienwoche.

Für Naturbegeisterte ist die Teilnahme an einem Wildniscamp empfehlenswert.

Informationen auf [www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de) oder Telefon 0373208017-0.

## Anzeige

## Anzeigen

## Anzeigen

## Sonstige Mitteilungen

Verbraucherzentrale Energieberatung



### Schimmel ist vermeidbar - Tipps der Energieberater der Verbraucherzentrale Sachsen zu Ursachen, Vorbeugung und Sanierung

Jedes Jahr im Winter erobern sie die Wände: hässliche schwarze Flecken, oftmals die ersten Anzeichen für einen Schimmelpilzbefall. Dies sieht nicht nur unschön aus, sondern ist auch mit Gesundheitsrisiken verbunden. Gerald Ritter, Energieberater der Verbraucherzentrale Sachsen, erläutert die Ursachen des Schimmelfalls und erklärt, wie man die eigene Wohnung schützen kann.

„Im Winter sind die Außenwände der Häuser und Wohnungen kalt. Auch die warme Raumluft kühlt sich dort ab. Mit sinkender Temperatur geht aber die Aufnahmefähigkeit der Luft für Feuchtigkeit deutlich zurück, so dass sich diese an den kalten Wänden niederschlägt. In diesen Bereichen mit besonders hoher Luftfeuchtigkeit findet der Schimmelpilz ideale Wachstumsbedingungen vor - auch ohne fühl- oder sichtbares Kondenswasser“, erläutert Ritter.

Die wichtigste Regel zum Schutz vor Schimmelpilz heißt deshalb: Raus mit der feuchten Luft, am besten durch regelmäßiges Lüften. Ein Hygrometer, das die Raumluftfeuchte misst, ist dabei sehr hilfreich. Welche maximale Luftfeuchtigkeit möglichst nicht überschritten werden sollte, hängt ganz wesentlich von der Außentemperatur und dem Dämmstandard des Hauses ab. Je besser die Dämmung, desto geringer ist das Schimmelrisiko.

Was aber ist zu tun, wenn der Schimmelschaden bereits da ist? Aus Sicht von Gerald Ritter ganz klar ein Fall für den Fachmann: „Wir empfehlen Verbraucherinnen und Verbrauchern, den Schaden professionell beseitigen und vor allem die Ursache klären zu lassen, sonst kommt der Schimmel in den meisten Fällen schnell wieder.“ Nur Experten könnten außerdem sicherstellen, dass auch die gesundheitsschädlichen Stoffwechselprodukte des Schimmelpilzes vollständig entfernt wurden.

Unterstützung erhalten Betroffene auch bei den Energieberatern der Verbraucherzentrale Sachsen. Neben vielen Fragen zu Energieeffizienz und Energieeinsparen hilft die anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale Mietern wie Eigentümern auch bei Fragen zum Erkennen und Vermeiden von Schimmelschäden: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de), Termine unter 0800 - 809 802 400 (kostenfrei).

## Anzeige

Anzeigen

Anzeigen

Anzeige(n)

## Bereitschaftsdienste

### Apotheken-Notdienste

Fr	20.02.2015	Mittweida	<b>Ratsapotheke;</b> 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
Sa	21.02.2015	Mittweida	<b>Rosenapotheke;</b> 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
So	22.02.2015	Hainichen	<b>Luther-Apotheke;</b> 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444 <b>zusätzlich Leoapotheke;</b> 09669 Frankenberg; Max-Kästner-Str 32; 037206/887183 <b>und Ratsapotheke;</b> 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
Mo	23.02.2015	Mittweida	<b>Rosenapotheke;</b> 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
Di	24.02.2015	Frankenberg	<b>Katharinen-Apotheke;</b> 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
Mi	25.02.2015	Mittweida	<b>Sonnen-Apotheke;</b> 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
Do	26.02.2015	Hainichen	<b>Apotheke am Bahnhof;</b> 09661 Hainichen; Bahnhofplatz 4; 037207/68810
Fr	27.02.2015	Mittweida	<b>Stadt- u. Löwen-Apotheke;</b> 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
Sa	28.02.2015	Frankenberg	<b>Katharinen-Apotheke;</b> 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
So	01.03.2015	Mittweida	<b>Hirsch-Apotheke;</b> 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 51; 03727/94510 <b>zusätzlich Sonnen-Apotheke;</b> 09669 Frankenberg; Gutenbergstr. 70; 037206/47051 <b>und Luther-Apotheke;</b> 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
Mo	02.03.2015	Frankenberg	<b>Löwen-Apotheke;</b> 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
Di	03.03.2015	Frankenberg	<b>Löwen-Apotheke;</b> 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
Mi	04.03.2015	Hainichen	<b>Rosen-Apotheke;</b> 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
Do	05.03.2015	Mittweida	<b>Ratsapotheke;</b> 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
Fr	06.03.2015	Mittweida	<b>Merkur-Apotheke;</b> 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
Sa	07.03.2015	Hainichen	<b>Rosen-Apotheke;</b> 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
So	08.03.2015	Mittweida	<b>Rosenapotheke;</b> 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600 <b>zusätzlich Leoapotheke;</b> 09669 Frankenberg; Max-Kästner-Str 32; 037206/887183 <b>und Luther-Apotheke;</b> 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
Mo	09.03.2015	Frankenberg	<b>Katharinen-Apotheke;</b> 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
Di	10.03.2015	Mittweida	<b>Sonnen-Apotheke;</b> 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
Mi	11.03.2015	Hainichen	<b>Apotheke am Bahnhof;</b> 09661 Hainichen; Bahnhofplatz 4; 037207/68810
Do	12.03.2015	Mittweida	<b>Stadt- u. Löwen-Apotheke;</b> 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
Fr	13.03.2015	Frankenberg	<b>Katharinen-Apotheke;</b> 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
Sa	14.03.2015	Mittweida	<b>Hirsch-Apotheke;</b> 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 51; 03727/94510
So	15.03.2015	Frankenberg	<b>Löwen-Apotheke;</b> 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222 <b>zusätzlich Sonnen-Apotheke;</b> 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867 <b>und Apotheke am Bahnhof;</b> 09661 Hainichen; Bahnhofplatz 4; 037207/68810
Mo	16.03.2015	Frankenberg	<b>Löwen-Apotheke;</b> 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
Di	17.03.2015	Hainichen	<b>Luther-Apotheke;</b> 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
Mi	18.03.2015	Mittweida	<b>Ratsapotheke;</b> 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
Do	19.03.2015	Mittweida	<b>Merkur-Apotheke;</b> 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
Fr	20.03.2015	Hainichen	<b>Luther-Apotheke;</b> 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444

Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida: Mo. bis Fr. von 18.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Tages und Samstag von 12.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Sonntags sowie Sonntag von 08.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Montags.

Sonn- und Feiertagsdienst in Mittweida, in Frankenberg und in Hainichen von 10.30 bis 11.30 Uhr.  
Adressen und Telefonnummer: s. Hauptdienst.

### Wochenenddienste Zahnärzte

21.02.-22.02.	<b>DM Stollberg, A.,</b> Frankenberger Str.20, Hainichen	037207-2606
28.02.-01.03.	<b>Dr. Hinkelmann, B.,</b> Leisniger Str.29, Mittweida	03727-603906
07.03.-08.03.	<b>Dr. Maka, G.,</b> Freiberger Str. 17, Mittweida	03727-930395
14.03.-15.03.	<b>Praxis Dres. Benedix,</b> Weberstr.15, Mittweida	03727-3117

*Der Notdienst findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.*

### Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117 (ohne Vorwahl)** erreichbar.

**Einsatzzeiten:** Montag, Dienstag, Donnerstag, 19:00 bis 07:00 Uhr  
Mittwoch, Freitag, 14:00 bis 07:00 Uhr  
Samstag, Sonntag 07:00 bis 07:00 Uhr

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen.  
Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

### Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr: .....	112
Rettungsleitstelle Freiberg: .....	03731/19222
FFW-Gerätehaus: .....	03727/997274
Polizei: .....	110
Polizeirevier Mittweida: .....	03727/9800
Ärztebereitschaft: .....	116 117
Krankenhaus Mittweida: .....	03727/990
Stromstörungen: .....	0800/2305070
Gasstörungen: .....	0371/451444
Wasser/Abwasserstörungsdienst: .....	0151/12644995

## Anzeigen